



Geschäftsstelle:
Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg
Telefon (040) 41 908 - 244
Telefax (040) 41 908 - 144

**ORDENTLICHER
JUGENDTAG**

14.04.2026





Ordentlicher Jugendtag 2026

Gemäß § 13 und § 17 der Satzung lädt der Jugendausschuss des Hamburger Basketballverbandes hiermit zum ordentlichen Jugendtag ein.

Datum: 14. April 2026

Zeit: 19:00 Uhr: Wahl des/der Jugendsprechers/Jugendsprecherin

19:15 Uhr: Beginn des ordentlichen Jugendtages

Ort: Haus des Sports, Olympiasaal, 5 Etage (Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg)

Tagesordnung

Vorstellung neuer HBV Geschäftsführer Matthias Theile.

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der berechtigten und der vertretenen Stimmen
- c) Genehmigung der Niederschrift des letzten Jugendtages
- d) Jahresbericht des Jugendausschusses; Erläuterung des Jahresplanes
- e) Bericht der Kassenprüfer
- f) Entlastung des Jugendausschusses
- g) Neuwahl des Jugendausschusses und der Kassenprüfer/innen
- h) Haushaltswirksame Anträge
- i) Genehmigung des Haushaltsplanes
- j) Anträge
- k) Verschiedenes

zu b): Auf dem Jugendtag hat jeder Verein eine Stimme und erhält außerdem eine weitere Stimme für jede Jugendmannschaft, die 14 Tage vor dem Jugendtag an den Meisterschaftsspielen teilgenommen hat. Kein/e Vereinsvertreter/in hat mehr als sechs Stimmen. Eine Übertragung von Stimmen ist nicht zulässig.

zu g): Gemäß § 5 der Jugendordnung steht die Besetzung folgender Ämter an:

Jugendkassenwart/in

Jugendspielwart/in

Beisitzer/in für Breitensport

Beisitzer für den Leistungssport und Lehrarbeit (1 Jahr)

Vertreter/in der Jugendlichen (Jugendsprecher/in)

Zwei Kassenprüfer/innen

zu h/j): Anträge sind spätestens drei Wochen vor dem Jugendtag schriftlich bei der HBV-Geschäftsstelle einzureichen (Stichtag 24.03.2026). Später eingehende Anträge werden als Dringlichkeitsanträge gemäß der Geschäftsordnung behandelt.

gez. Niklas Hintze, Vizepräsident Jugend



Ordentlicher HBV Jugendtag am 14.04.26 Stimmberechtigung

<u>Verein</u>	<u>Stimmen</u>	<u>Verein</u>	<u>Stimmen</u>
ALTO	7	HOEP	7
AMTV	5	HSV	3
AUSC	2	HTB	6
ATV	1	HTS	9
ATSV	14	HWBA	1
BACA	1	KKNT	5
BATS	1	MTVL	27
BBCQ	3	MUHA	1
BCH	14	NTSV	20
BC WINS	5	OTT	16
BERG	1	POL	1
BGW	11	POPP	1
BIL	1	RIST	27
BMTV	1	RSV	2
BSV	21	SCAL	25
BWB	5	SGHB	3
BWE	1	SLSV	1
CONO	5	SOG	1
DJK	1	STG	3
EMTV	11	SVNA	4
ETV	34	SVVG	1
FCSP	1	THE	1
GFL	2	TOWE	21
GWEB	1	TSGB	22
HAHI	18	TSGS	1
HAPI	9	TSVS	1
HEL	1	TURA	6
HGSV	1	UET	2
HHT	9	WSV	18
HIBA	1		
HNT	2	Gesamt	426

Stand: 14 Tage vor dem Jugendtag



Vizepräsident Jugend
Niklas Hintze

HAMBURGER
BASKETBALL
VERBAND E. V.



niklas.hintze@hamburg-basket.de
0176 82633892

Jahresbericht zum Jugendtag und Verbandstag 2026

Zahlen

Zum Stichtag 31.12.2025 hatten insgesamt 6.321 Kinder und Jugendliche (1.705 w/4.616 m) einen Teilnehmerschein (ohne Spielerlaubnis Schulwettbewerbe) im HBV und waren damit Teil des organisierten Basketballs in Hamburg. In der letzten Saison vor der Corona-Pandemie hatten wir lediglich 3.859 Jugend-TAs in Hamburg, was eine Steigerung um rd. 63 % bedeutet. Dennoch sind es in der Gesamtstatistik zum ersten Mal seit Corona weniger Teilnehmerscheine als im Vorjahr, sodass die Zeiten des starken jährlichen Wachstums vorbei sind.

In der HSB-Mitgliederstatistik (hier zählen nur HSB-Vereine) sind wir weiterhin auf dem fünften Platz bei der Anzahl an Jugendmitgliedern, hinter Fußball, Turnen, Tennis und Schwimmen. Damit sind wir im Jugendbereich in Hamburg die zweitgrößte Mannschaftssportart.

Spielbetrieb

Der Spielbetrieb lief im aktuellen Jahr größtenteils wie in den vergangenen Jahren. Ich bedanke mich beim SC Rist Wedel für die Ausrichtung der Hamburger Meisterschaft der U14 bis U18 und gratuliere allen Gewinnern.

Auswahl / Förderungen

Der HSB hat in Frühjahr 2025 die neue Sportartenklassifizierung für den Olympiazzyklus 2025-2029 erstellt. Trotz einer neuen Berechnungsweise sind wir weiterhin in der Kategorie Anschlussförderung, welche die mittlere der drei Kategorien darstellt und haben die höchste Kategorie nur knapp verpasst. Dennoch stehen uns dadurch die neue Klassifizierung bis ins Jahr 2029 rd. 15.000 € mehr pro Jahr zur Verfügung. Da die zusätzliche Förderung nur für die kommenden 3,5 Jahre gesichert zur Verfügung steht, haben wir uns entschieden, mit dieser zusätzlichen Finanzierung eine Stelle im dualen Studiengang Sport- und Eventmanagement an der University of Europe for Applied Sciences anzubieten. Hierfür konnten wir mit Jillian Schwarz eine ehemalige Auswahlspielerin gewinnen, die in den kommenden 3,5 Jahren mit uns als Praxispartner das Studium absolvieren wird. Der Schwerpunkt ihrer Praxistätigkeit wird im Jugend- und Auswahlbereich liegen. Wir erhoffen uns damit einen weiteren Impuls für die Jugendarbeit und eine Unterstützung des leitenden Landestrainers. Auf die Vereine kommen durch die erhöhte Förderung keine Kosten hierfür zu.

Unsere Auswahlmannschaften bzw. das Team Nord haben im letzten Jahr ohne Einschränkungen trainiert. Zu den einzelnen Nominierungen verweise auf den Bericht von Alexander May. Mein Dank geht als Alex als Leitender Landestrainer sowie alle anderen Trainerinnen und Trainer, die diese Förderung ermöglichen.

Jugendspielordnung

Auf dem letzten Jugendtag wurde erstmalig eine Jugendspielordnung verabschiedet. Aus meiner Sicht hat sich dieser im Großen und Ganzen bewährt. Interessant wird in der kommenden Saison der



neue Spielmodus in der U14 Leitungsrunde mit einer größeren Liga und einer Qualifikationsphase zwischen den Sommer- und Herbstferien.

Durch die neue Jugendspielordnung wurde eine Qualifikationsregelung für die weiterführenden Meisterschaften eingeführt, die teilweise abweichend von der Regelung der Vorjahre ist. Sofern die erstplatzierte Mannschaft der Hauptrunde auch Hamburger Meister ist, rückt nach der derzeitigen Jugendspielordnung die zweitplatzierte Mannschaft der Hauptrunde nach. In den vergangenen Jahren ist in diesen Fällen der unterlegene Finalist nachgerückt. Für beide Regelungen gibt es Vor- und Nachteile, die abgewogen werden müssen. Die Entscheidung hierüber obliegt dem Jugendtag. Der Jugendausschuss legt daher zu diesem Jugendtag einen Antrag vor, der wieder die Regelung der Vorjahre einführen würde, um dem Jugendtag eine direkte Änderung für die kommende Saison zu ermöglichen.

Ausblick

Mit dem FIBA Women's World Cup in Berlin steht wieder ein tolles Event an, das aufgrund der Nähe sicherlich auch durch viele Hamburgerinnen und Hamburger besucht wird. Für das begleitende Female Youth Leadership Programme wurde aus Hamburg Maren Walter vom Walddorfer SV durch den DBB und die FIBA nominiert.

Nach vielen Jahren im Jugendausschuss wird Sabine Lohmann nicht mehr kandidieren. Ich danke ihr im Namen des gesamten Jugendausschusses für das jahrelange Engagement als Jugendkassenwartin. Für die Position als Jugendkassenwart wird der Jugendausschuss Jarne Sek vorschlagen. Jarne ist bereits in den letzten beiden Jahren im Jugendausschuss gewesen und hat die Prozesse und Aufgaben von Sabine in dieser Zeit begleitet.

Der Jugendausschuss hat derzeit noch keine eigenen Kandidaten für den/die Jugendspielwart/in (JSPW) und den/die Beisitzer/in für Breitensport. Insbesondere für den JSPW, dessen Aufgaben ich in den letzten 2,5 Jahren größtenteils übernommen habe, ist wichtig, um den Jugendspielbetrieb gut am Laufen zu halten. Daher bitte ich die Vereine, vor dem Jugendtag nochmals zu gucken, ob es in den Vereinen Interessierte gibt. Bei Fragen zu beiden Ämtern könnt ihr mich gerne auch vorab per Email kontaktieren.

Ich freue mich, dass der HBV zum 1. April 2026 Matthias Theile als Geschäftsführer einstellt und somit die Grundlage für die Professionalisierung der Verbandsarbeit gelegt ist.

Mein Dank geht an alle Mitglieder des Jugendausschusses, allen anderen Ehrenamtlichen im HBV und die Geschäftsstelle, die den Verband auf Laufen halten. Ich danke auch allen weiteren Menschen, ob als Trainer oder Schiedsrichterin, als Organisatorin oder Kampfrichter oder in sonstiger Weise, die sich engagieren und den Hamburger Jugendbasketball zu dem machen, was er ist.

Hamburg, 23.03.2026

gez. Niklas Hintze

Referentin für Minibasketball
Marie Hemeyer

Marie.hemeyer@hamburg-basket.de
0176 62384376

HAMBURGER
BASKETBALL
VERBAND E. V.



Jahresbericht zum Jugendtag 2026

Zahlen

Zum Stichtag 31.12.2025 waren **3.123** Kinder im Mini-Alter (U12 und jünger) mit einem Teilnahmeausweis (inklusive SSW) im HBV gemeldet. Dies ergibt einen Zugewinn von 493 TA bzw. ca 15,75% im Vergleich zum Vorjahr. Dies stellt das höchste Ergebnis der letzten Jahre dar, wobei der prozentuale Zuwachs erstmals seit 2021 wieder sank. Den größten Zuwachs gab es bei den SSW mit 444. TA's wurden 49 beantragt. Insgesamt spielen in Deutschland **52.744** Kinder mit TA im Minibereich. National wurde ein Zuwachs von ca 10% verzeichnet.

Minis 2015	Minis 2016	Minis 2017	Minis 2018	Minis 2019	Minis 2020	Minis 2021
870	958	1.023	1.134	1.113	1.084	1.266
Minis 2022	Minis 2023	Minis 2024	Minis 2025			
1.538	2.008	2.639	3.123			

In dieser Saison wurden erneut die Spielerlaubnis Schul-Wettwerbe (SSW) von verschiedenen Vereinen genutzt. Ziel der Einführung der SSW ist es, die Kinder in den Statistiken sichtbar zu machen, die zwar in keinem Verein, aber in einer AG in der Schule Basketball spielen. Die ausrichtenden Vereine können für die Spieler:innen aus der AG eine SSW beantragen. Die Beantragung der SSW ist dabei wesentlich einfacher als der für TA, insbesondere entfällt die digitale Zustimmung der Eltern. Die SSW kosten wie die restlichen Mini-TA 1€ und werden auch bei der Berechnung der Sachmittel für die Landesverbände miteinberechnet. Die SSW entfällt nach Ablauf der U12 Altersklasse der jeweiligen Person.

Diese Option haben in diesem Jahr vor allem die Hamburg Towers und der ETV im Rahmen der jrNBA und Grundschulliga genutzt. Es sind in diesem Jahr 1.138 SSW gemeldet. Davon waren 744 männliche und 394 weibliche Kinder mit einer SSW-Lizenz gemeldet.

Falls ihr Schulturniere spielt, oder AG's durchführt, beantragt gerne für die teilnehmenden Spieler:innen eine SSW. Damit wird das Wachstum des Hamburger Basketballs noch sichtbarer. Meldet euch gerne bei Fragen zu diesem Prozess gerne bei mir.

Höhenverstellbare Körbe

In der laufenden Saison können ca. 90 % aller Minispiele auf höhenverstellbare Körbe gespielt werden. Die restlichen Spiele müssen noch auf 3,05m hohe Körbe ausgetragen werden. Inzwischen sind daher deutlich mehr als die Hälfte aller Spiele auf niedrige Körbe. Für eine weitere Erhöhung dieses Anteils müssen noch ein paar Halle umgerüstet werden und Hallenzeiten beantragt werden. Sofern ihr eigene Vereinssporthallen oder Sporthallen außerhalb Hamburgs nutzt, geht bitte auf eure Hauptvereine und Stadtverwaltungen zu, um sie von einem Umbau zu überzeugen. Der HBV kann sich hier auch finanziell an Umbauten beteiligen. Wenn ihr primär in Verbandshallen spielt, kontaktiert gerne den Jugendausschuss. Vielleicht können wir einen Umbau in den nächsten Jahren umsetzen.



Es sollte unser gemeinsames Ziel sein, für alle Minis in naher Zukunft eine Spielmöglichkeit auf höhenverstellbare Körbe zu schaffen.

Spielbetrieb

Zum vierten Mal findet in allen Altersklassen von der U8 bis zur U12 ein Spielbetrieb statt. Das Ziel ist nun, diesen Spielbetrieb in allen Altersklassen, unter Einbezug des erlebnisorientierten Entwicklungsgedanken, zu verstetigen.

Minimittel

Dieses Jahr erhalten wir 1.253 EUR für Minimittel vom DBB.

Dieses Jahr wollen wir mit diesen Mitteln den Vereinen die Möglichkeit geben, sich selber Pakete zusammenzustellen. Genauere Infos zum Prozess folgen in Kürze über die Aktuell, Instagram und der WhatsApp News-Gruppe.

Aus- und Fortbildung

Seit dem letzten Jugendtag haben insgesamt sechs weitere Durchgänge des Minitrainer*-in-Zertifikats in Hamburg stattgefunden. Aufgrund der hohen Nachfrage soll dieses Angebot weiter regelmäßig im HBV angeboten werden. Ein gesonderter Termin für Lehrkräfte und Ganztagspersonal ist geplant. Trotz der hohen Nachfrage gab es leider viele Anmeldungen, die ihre Teilnahme nicht abgesagt haben und anderen Interessierten einen Platz weggenommen haben. Daher muss weiterhin jede angemeldete Person bei grundlosem Nichterscheinen eine Strafbüße von 20EUR zahlen. Ab dieser Saison ist ein erfolgreich bestandenes MTZ Voraussetzung für den Erhalt der D-Lizenz. Zu dieser Saison wurde die HBV-Minitrainerlizenz eingeführt, welche für jede, am Spielbetrieb teilnehmende, Trainerperson im Minibereich verpflichtend ist. Sie besteht aus dem MTZ, einem PSG-Modul und dem HBV-Ehrenkodex. Bei Fragen dazu könnt ihr euch an unseren Vize-Präsidenten Bildung Simon Geschke wenden.

Minitrainer-Offensive

Dem laufenden 11. Jahrgang gehört indirekt eine Person aus Hamburg an, da mit Stefan Schulz vom MTV Lüneburg ein geschätzter Kollege aus Niedersachsen teilnimmt, welcher durch die Zugehörigkeit des Vereines zum Hamburger Spielbetrieb auch unseren Verband mit seiner Tätigkeit direkt positiv beeinflusst. Für den neuen 12. Jahrgang startet die Bewerbungsphase im April/Mai. Interessierte Trainer:innen können sich gerne bewerben. Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Grundschuloffensive – 15.000 Grundschulen

In dieser Saison startete das gemeinsame Projekt der Basketballbundesligen, des DBB und der Landesverbände, mit dem Ziel, bis 2032 alle Grundschulen in Deutschland einmal mit Basketball in Kontakt gebracht zu haben. Wir haben in dieser Saison zu diesem Thema gemeinsam mit der HSJ eine Fortbildung rund um das Thema Fördermittel veranstaltet.

Für dieses Jahr sind weitere Fortbildungen und Events geplant. Dabei stehen die Themen Finanzierung, EasyBasket und Übungsleitergewinnung im Vordergrund.

Ausblick&Persönliches

Ich habe mich sehr über das Vertrauen der Vereine in den letzten drei Jahren gefreut. Für das verbleibende Jahr meiner Amtszeit werde ich mich verstärkt im Grundschulprojekt, im Bereich Minispielbegleiter und Fortbildungsmöglichkeiten engagieren. Des Weiteren steht die Umsetzung der neuen Jugendspielordnung im Fokus für die kommende Saison. Durch diese haben wir deutlich mehr

Flexibilität in der Gestaltung des Minispielbetriebes und können viele verschiedene Ideen ausprobieren.

1. U8 Spiele-Treffs

Wir wollen in der kommenden Saison wieder freie Spieletreffs für den Bereich U8/9 anbieten, an dem auch Kinder ohne Mitgliedschaft oder Spielerpass. Dafür bitte ich die Vereine mir freie Zeiten im Umfang von 3-4 Stunden zu Beginn der Saison mitzuteilen, um diese zu planen und in den Spielplan zu integrieren.

2. Saisonfinale U12

Die Hamburger Meisterschaft soll auch dieses Jahr als Saisonfinale mit allen teilnehmenden Teams der U12A Ligen als Turnier ausgespielt werden.

Die Gruppen für das Turnier wurden gelöst. Damit ist keine Qualifikation für das Saisonfinale mehr nötig. Wir erhoffen uns dadurch eine positive Auswirkung auf die Gleichverteilung der Einsatzzeiten aller Spielenden während der Saison.

In den kommenden Jahren wollen wir weitere Ideen für die Umsetzung und Gestaltung dieses Turniers ausprobieren.

Sofern ihr zu diesen Ideen oder insgesamt Fragen habt, könnt ihr mich gerne kontaktieren.

3. Minifestival

Auch im vergangenen Jahr wurde wieder in Zusammenarbeit mit dem DBB und den Hamburg Towers ein Minifestival veranstaltet. Einmalig war dabei, dass es ein ALL FEMALE Minifestival war und neben den Teilnehmerinnen ausschließlich weibliches Betreuungspersonal und Helferinnen gab. Das Festival war ausgebucht und mit Gästinnen aus der ganzen Republik auch sehr divers besetzt. In diesem Jahr wird es in Hamburg kein DBB-Minifestival geben, da dieses als Rahmenprogramm zur WM in Berlin geht.

Hamburg, 24.03.2026
gez. Marie Hemeyer

Referentin für Minibasketball
Marie Hemeyer

Marie.hemeyer@hamburg-basket.de
0176 62384376

Jahresbericht leitender Landestrainer

Zeitraum: 04/2025– 03/2026

In den letzten Jahren geht die Entwicklung in Hamburg Schritt für Schritt aufwärts, wir sollten uns jedoch nicht auf den bisherigen Erfolgen ausruhen, sondern weiter an der Verbesserung der Situation arbeiten.

Wir brauchen neben einem Leuchtturmprojekt im Erwachsenen und älteren Jugendbereich alle Vereine des Hamburger Verbandes, um konstant Talente zu identifizieren und die Talente von morgen für unsere Sportart zu begeistern.

Hier ist euer Engagement gefragt, jedoch treffen wir alle auch auf Probleme, die wir nicht allein lösen können. Hallen!!!

Diese Situation wird sich langfristig nur über die Olympia Bewerbung der Stadt Hamburg und die dadurch genutzten Infrastrukturmittel für die Vereine lösen lassen. Im Kleinen kann sich jede/r hinterfragen und sein/Ihr Training anpassen und auf die Bedürfnisse der Kids zuschneiden.

Was kann jede/r im Training verändern:

- Intensität im Training und Wettkampf
- Ganzfeld Verteidigung
- Spielnahes Training, Spaß am Spiel und am Spielen vermitteln
- Fokus auf 1-1, 2-2, 3-3
- Vorteile erkennen und nutzen lernen!
- **ALLE** einsetzen, immer!

Langfristige Entwicklung geht vor kurzfristigem Erfolg!

Talendiagnostik - Kooperation mit 4Talents

Die Kooperation mit 4Talents für den Sichtungsprozess im Kaderbereich wird fortgeführt.

Wir erweitern die Nutzung der Software um die objektive Einschätzung der Entwicklungsstände der SpielerInnen. Die ermöglicht im Rahmen der Talentspots einen unproblematischen Entscheidungsprozess, wer einen der Entwicklungspots im Rahmen der RAE-Thematik nutzen kann.

Aufgrund der erhobenen Messwerte, ermittelt die Software den aktuellen Entwicklungsstand und objektiviert auf diese Weise den Prozess.

Ich würde mir wünschen, dass sich alle Trainer mit dieser Entwicklungsmöglichkeit für ihre Spieler beschäftigen und prüfen, ob und wie sie jeden einzelnen bestmöglich fördern können.

Wer hierzu Fragen hat, kann sich jederzeit bei mir melden.

Die Termine hierfür werden zeitnah nach den Sommerferien liegen, um so bestmöglich die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

LR-Fortbildungen

Im kommenden Sommer werden erneut vier Fortbildungen mit Bezug zu aktuellen Themen angeboten. Wie im letzten Jahr bewährt, sollen wieder zwei Fortbildungen vor und zwei nach den Sommerferien angeboten werden. Hierzu sind wir aber noch in der finalen Phase der Planung.

Eine Fortbildung soll sich mit dem Thema Athletik im Jugendbereich befassen und eine der Fortbildungen wird wieder im Rahmen unseres Auswahlturnieres stattfinden.

- N.N. Thema Athletiktraining im Jugendbereich
- 04.07.2026 14:30 – 17:30 Uhr Relative Age Effect und Trainingsansätze
- 19.09.2026 14.30 – 17:30 Uhr Defense



- 17.10.2026 09:30 – 12:30 Uhr Fastbreak und Transition

Meldet euch gerne wie gehabt über Veasy bei der jeweiligen Fortbildung an, ich freue mich schon auf den Austausch mit euch.

Falls jemand noch Anregungen bzgl. Themen hat, meldet euch hierzu gerne bei mir.

Vereinsfortbildung

Mein Angebot der letzten Jahre, Fortbildungen zu euren Wunschthemen bei euch im Verein, bleibt weiter bestehen.

Falls ihr in eurem Verein die Jugendtrainer weiterbilden wollt oder einfach nur Wissen auffrischen oder aber andere Sichtweisen hören wollt, zögert bitte nicht mich zu kontaktieren. Individuelle Themengebiete je nach Wunsch und Bedarf in den Vereinen sind möglich. Fortbildungen bei EUCH für EUCH.

Hierzu vereinbaren wir dann einen Termin in einer Zeit, die für eure TrainerInnen gut passt und nutzen dann entweder ein Demoteam (Vereinsteam) oder arbeiten mit den Trainern selbst an den Themen.

Also wer Interesse hat, kann sich jederzeit an mich wenden und wir vereinbaren einen Termin.

Aktuelle NationalspielerInnen

OK Kader:

- Justus Hollatz, Jhg. 2001, FC Bayern München, ehemals Eliteschule des Sports
- Louis Olinde, Jhg. 1998, BAXI Manresa (Spanien), ehemals Eliteschule des Sports

PK Kader:

- Marianna Byvatov, Jhg. 2005, BC Pharmaserv Marburg
- Luise Linke, Jhg. 2007, BG 89 Avides Hurricanes/Hamburg Towers, Eliteschule des Sports

NK-1 Kader (U18 Nationalmannschaft):

- Arwen Röhrl, Jhg. 2008, SC Rist Wedel, Eliteschule des Sports

NK-2 Kader (U17 Nationalmannschaft):

- Elisabeth Hütteroth, Jhg. 2009, SC Rist Wedel

NK-2 Kader (U16 Nationalmannschaft):

- Emilia Strahinjac, Jhg. 2010, SC Rist Wedel
- Danny Eggbe, Jhg. 2010, Hamburg Towers/SC Rist Wedel, Eliteschule des Sports
- Fiete Meinberg, Jhg. 2010, Hamburg Towers
- Lino Schenk, Jhg. 2010, Bramfelder SV/Hamburg Towers, Eliteschule des Sports
- Vincent Henzel, Jhg. 2011, Hamburg Towers, Eliteschule des Sports

Kadertrainingszeiten Saison 2025/26 (Planung!)

Aktuell sind die Trainingszeiten der Auswahlkader folgendermaßen:

Montag	17:00 – 19:30 Uhr 2012w
Dienstag	17:00 – 19:30 Uhr 2011w (ab Oktober 2014m)
Mittwoch	17:00 – 19:30 Uhr 2012m (ab Oktober 2015m und 2014w zweiwöchig)
Donnerstag	17:00 – 19:15 Uhr 2013w/2014m (ab Oktober 2013w)
Freitag	17:00 – 19:30 Uhr 2013m

Wochenende 1 mal pro Monat 2010 m/w 3x3 ab Oktober 2011 m/w

Ab Oktober starten dann die neuen Jahrgänge 2014w und 2015m in den 5-5
Auswahlbetrieb und der Jahrgang 2011 m/w in den 3x3 Auswahlbetrieb.

Allgemein

Falls Fragen zu meinem Bericht aufkommen oder ihr Themen habt, die ihr gerne mit
mir diskutieren würdet, zögert bitte nicht mich anzusprechen.

Email: Alexander.May@hamburg-basket.de

Handy: 01577 – 146 18 77

Hamburg den, 24.03.2026



Alexander May
Leitender Landestrainer

Beisitzer Mädchen: Sebastian Haarer

BERICHT ZUM HBV JUGENDTAG 2026

Die Damenbasketball-Weltmeisterschaft 2026, genauer der FIBA Women's Basketball World Cup 2026, steht vor der Tür und soll dem anhaltenden Aufschwung des weiblichen Basketballs noch einmal einen extra Aufwind verleihen. Die Gastgeberinnen erfreuen sich derzeit auch über eine gesteigerte Präsenz in den sozialen und primären Medien an einer sich steigenden Beliebtheit und Identifikation. Spielerinnen wie Leonie Fiebich, die im letzten Sommer den Meistertitel in der WNBA in einer tragenden Rollen gewinnen konnte, lösen ihren männlichen Kollegen als Vorbilder zunehmend ab.

Die Leistungen in den vergangenen Qualifikationsspielen lassen auf ein erfolgreiches Abschließen hoffen. Doch nicht nur auf dem Feld schreiten die Entwicklungen voran, sondern auch neben den Kulissen. So wurde im Rahmen der Women's EuroBasket in Hamburg zum Workshop der Reihe „Frauen im Basketball“ im Juni 2025 eingeladen. Der Workshop bot die Gelegenheit, sich fachlich auszutauschen, gemeinsam praxisnahe Lösungsansätze zu diskutieren und neue Netzwerke zu knüpfen. Ziel soll es sein, Ideen und Perspektiven zu sammeln, wie die Teilhabe von Frauen im Basketball nachhaltig gestärkt und sichtbarer gemacht werden kann. Zudem fand eine Lehrkräftefortbildung statt, die ebenfalls den zentralen Kern hatte, Wege zu finden, wie man Mädchen schon in den Schulen für Sport begeistert und bestärkt.

Weibliche Leistungsrunden Hamburg

WU14 (Jahrgänge 2012/13)

In der Saison 2025/26 sichern sich Starblazers der TSG Bergedorf erneut die Hamburger Meisterschaft gegen SC Rist Wedel Mädchen.

WU16 (Jahrgänge 2010/11)

Die Akteurinnen des SC Rist Wedel verteidigen ebenfalls ihren Titel im Finale gegen den Bramfelder SV. Beide Teams nehmen an der Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft Ende März teil.

WU18 (Jahrgänge 2008/09)

2026 fand wieder ein Abschlussturnier in der weiblichen U18 statt, bei dem sich der SC Alstertal-Langenhorn die Hamburger Meisterschaft sicherte.

Hamburger Auswahl

Der Jahrgang 2011 trat als Hamburger Auswahl in der Damen-Oberliga außer Konkurrenz an. Ziel war es, gegen erfahrene und physisch energische Gegnerinnen neue Entwicklungsschritte zu gehen.

Landestrainer Alexander May und Auswahltraining Ann-Kathrin Rathjens verbuchen dieses Vorhaben als Erfolg und entscheiden nach einer ausgedehnten Analyse über die Fortführung dieser Maßnahme.

2. Damen Basketball Bundesliga (2. DBBL)

Sowohl der **Eimsbütteler TV** als auch die **Avides Hurricanes BG Rothenburg/Scheßel** schicken sich aktuell noch an, die Plätze um die Playdowns noch zu verlassen, um auch in der kommenden Saison sicher in der zweithöchsten Liga vertreten zu sein. Für die Hamburgerinnen gaben die beiden Wedler Jugendspielerinnen Lotte Baldauf und Lotta Linke ihr Bundesliga-Debüt.

Weibliche Nachwuchsbundesliga (WNBL)

SC Rist Wedel

Auch in der abgelaufenen Saison erreichte das Team von Head Coach Jan Bode das Viertelfinale in den Playoffs der höchsten weiblichen Jugendspielklasse. Arwen Röhl wurde zudem in das WNBL-All Star Team Nord gewählt. Der Hamburger Jugendausschuss möchte an dieser Stelle zu dieser Auszeichnung gratulieren.

Hamburg Towers

Im Winter 2025 signalisierten die Bundesligisten ihr Interesse, sich noch mehr im weiblichen Bereich zu engagieren und neben den Damen in der 1. Regionalliga auch die Jugend im Leistungssektor zu fördern. Ein Jahr später wird die Kooperation mit dem SC Rist Wedel manifestiert und offiziell präsentiert. Bei der anstehenden Qualifikation zur neuen WNBL-Runde sollen die Risterinnen, die bereits Erfahrungen in der Mädchenbundesliga sammelten, zum Einsatz kommen.

Project Girls Power (PGP)

Das Gemeinschaftsprojekt von Eimsbütteler TV und der TSG Bergedorf ist nun zu einem Triumvirat der Vereine gewachsen, nachdem sich auch der SC Alstertal Langenhorn als offizieller Partner dazu gesellte. Gemeinsam stellte man das Konzept vor, die Teams in den höheren Spielklassen (2. Bundesliga, 1. und 2. Regionalliga und eine mögliche WNBL-Qualifikation) als Entwicklungsstufen für Mädchen der einzelnen und auch externen Vereine anzubieten.

Beobachtungen

Im Austausch mit Spielerinnen, Trainer*innen und Funktionär*innen werden für den Hamburger Raum immer wieder zwei zentrale Punkte ins Visier genommen, die Qualität im weiblichen Bereich zu beurteilen. Zum einen ist es das Vereinsangebot in Form der Trainingsgestaltung und Talentevaluierung bzw. -interpretation.

Die Diskrepanz zwischen den Erwartungen seitens der Erwachsenen und der Auslegung der Kinder ist nach wie vor eine bestimmende Hürde in der sportlichen Entwicklung der Mädchen. Die Reflexion und die damit verbundene Aufarbeitung des sportlichen Angebotes zeigt sich nach wie vor sehr behäbig. Zudem ist der Bedarf an weiteren und regelmäßigen Fortbildungsmöglichkeiten für Trainer*innen gegeben.

Der andere Punkt ist nach wie vor die Beurteilung seitens der Schiedsrichter*innen in den Leistungsrunden. Die Interpretation der Regeln, vor allem im Bereich der Physis, ist zu häufig variabel und erschwert es den Akteurinnen, eine klare Linie zu erkennen und ihre Evidenz daraus zu ziehen. Schiedsrichter*innen geben oft das Feedback, von der

Geschwindigkeit, Physis und Energie überrascht zu sein, da ihnen die Erfahrung oder Zugang zur aktuellen Entwicklung fehlt.

Fazit

Um den Aufwärtstrend im Mädchenbasketball fortzusetzen, braucht es mehr als nur vereinzelte Projekte oder tolle Schlagzeilen im Hochleistungsbereich. Es bedarf gezielter, basisorientierter Investitionen in die Art und Weise, wie der Sport in den Vereinen präsentiert, gelehrt und gelebt wird. Wenn wir mehr Mädchen für Basketball begeistern wollen, müssen wir das Erlebnis – vom ersten Dribbling an – weiter ausbauen.

Angebote sollten nicht nur zugänglich, sondern auch einladend sein. Allzu oft erleben Mädchen Basketball als ein Umfeld mit hohem Leistungsdruck und Siegeswillen, das einschüchternd oder ausgrenzend wirkt. Die tagesaktuellen Geschehen überführen zudem anhaltende Strukturen, die die Benachteiligung von Frauen auch außerhalb des Sports in unserer Gesellschaft wie unüberwindbar erscheinen lassen.

Wir brauchen Räume, in denen Ermutigung, Entwicklung und Inklusion im Vordergrund stehen – wo Anfängerinnen gefeiert und nicht ausgegrenzt werden. Das bedeutet, unsere Auswahlverfahren, die Kommunikation über Wettbewerb und die Definition von Erfolg zu überdenken. Es bedeutet, Mädchen zu zeigen, dass sie auf dem Spielfeld ihren Platz haben, egal wo sie anfangen oder ihre Fähigkeiten vorhanden sind.

Ebenso wichtig ist die Atmosphäre, die wir in der Halle schaffen. Mädchen brauchen mehr als nur Techniktraining – sie brauchen Freude, Gemeinschaft und Unterstützung durch den Sport. Trainerinnen und Trainer sowie Führungskräfte sollten emotionale Intelligenz, Resilienz und Gelassenheit in schwierigen Situationen vorleben. Sie sollten Mädchen dazu ermutigen, ihre Grenzen auszuloten – aber auch zu lachen, Freundschaften zu schließen und den Sport für das zu lieben, was er ihnen gibt, nicht nur für das, was er verlangt.

Basketball ist eine Plattform für Sinnfindung. Er zeigt jungen Frauen, dass ihr Wert nicht von Statistiken, Ranglistenplätzen oder Applaus abhängt. Die Vereine können Mädchen helfen, nicht nur ihre Fähigkeiten, sondern auch ihren Charakter, ihr Selbstvertrauen und ihre Überzeugung zu stärken.

Hamburger Basketball-Verband e.V.
Jugendkasse – Jahresrechnung 2025 und Planung 2026

Konto	Bezeichnung	IST 2025	HBV PLAN 2025	HBV PLAN 2026
Einnahmen				
4007	HSB Zuschuss LT	42.244,50 €	32.000,00 €	48.000,00 €
4201	Strafgelder Jugend	31.669,38 €	28.000,00 €	30.000,00 €
4202	DBB Sichtsmaßnahmen	20.449,02 €	20.000,00 €	20.000,00 €
4203	Sonstiges Jugend/ Trainer-ÜL	2.330,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €
4205	Meldegelder Turniere+Ligen Jugend	26.835,00 €	22.000,00 €	50.000,00 €
4206	Leistungssportzulage Jugend	11.450,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €
4207	HSJ Jugendfachverbandsetat	9.040,36 €	10.000,00 €	8.952,41 €
4209	Mini-Festival	8.160,00 €	7.600,00 €	8.000,00 €
4211	Zuschuss Landeskader Maßnahmen	12.031,68 €	12.000,00 €	12.500,00 €
4249	LVT Hamburg	6.495,75 €	9.000,00 €	7.000,00 €
4258	Verbandsmannschaften	3.240,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
4268	BASS Berlin	2.555,00 €	2.000,00 €	2.500,00 €
4269	Maßnahme Lund /Schweden	11.207,51 €	10.000,00 €	19.000,00 €
4270	3x3 weitere Maßnahmen	6.022,50 €	0,00 €	6.000,00 €
4283	LVT Berlin	10.644,49 €	8.500,00 €	10.000,00 €
4284	Sommercamp	28.439,16 €	24.000,00 €	28.500,00 €
4285	Leistungscamp	12.861,25 €	11.500,00 €	13.000,00 €
4288	LAT Steinbach	2.375,35 €	0,00 €	0,00 €
4290	Leistungsliga Nord- Ost (LLO)	2.569,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
4291	LAT Würzburg	2.971,76 €	3.000,00 €	-
4293	LVT Chemnitz	4.930,09 €	4.500,00 €	5.000,00 €
4294	LAT Alsfeld	2.765,17 €	3.000,00 €	6.000,00 €
4295	Kopenhagen	6.096,00 €	3.000,00 €	0,00 €
4299	LAT WBV	5.243,84 €	4.500,00 €	5.000,00 €
4300	Sportaustausch	0,00 €	0,00 €	40.000,00 €
Summe Jugendkasse		272.626,81 €	232.600,00 €	338.452,41 €

Konto Ausgaben	Bezeichnung	IST 2025	HBV PLAN 2025	HBV PLAN 2026
5250	Mini / Micro Maßnahmen	48,63 €	3.000,00 €	3.000,00 €
5251	Verwaltung Jugend	6.991,74 €	4.000,00 €	7.000,00 €
5253	Lehrarbeit Jugend	1.807,39 €	1.500,00 €	2.000,00 €
5265	Honorare Jugend	28.025,00 €	25.000,00 €	31.000,00 €
5256	Sportveranstaltungen Jugend	1.200,68 €	1.700,00 €	1.500,00 €
5257	SQT Sichtung Qualifikationsturniere	327,60 €	500,00 €	1.000,00 €
5258	Verbandsmannschaften	6.810,42 €	7.000,00 €	7.000,00 €
5259	LV-Turniere HH	5.715,81 €	8.000,00 €	6.000,00 €
5260	DBB Sichtsungsmaßnahmen	31.725,10 €	32.000,00 €	31.000,00 €
5261	Minifestival	7.947,92 €	7.600,00 €	8.000,00 €
5268	BASS Berlin	3.187,02 €	2.500,00 €	3.000,00 €
5269	Maßnahme Lund / Schweden	14.416,46 €	15.000,00 €	23.200,00 €
5270	3x3 Landeskader-Maßnahmen	10.549,47 €	0,00 €	10.000,00 €
5283	LVT Berlin	12.400,92 €	10.000,00 €	12.500,00 €
5284	Sommercamp	31.452,22 €	29.000,00 €	30.000,00 €
5285	Leistungscamp	13.546,64 €	14.000,00 €	14.000,00 €
5288	LAT Steinbach	2.795,94 €	0,00 €	-
5290	Leistungsliga Nord-Ost (LLO)	2.833,00 €	3.500,00 €	3.000,00 €
5291	LAT Würzburg	2.996,10 €	3.500,00 €	-
5293	LVT Chemnitz	5.301,27 €	5.000,00 €	5.500,00 €
5294	LAT Alsfeld	2.918,94 €	3.500,00 €	6.000,00 €
5295	Kopenhagen	6.564,02 €	3.500,00 €	0,00 €
5299	LAT WBV	6.316,27	5.000,00€	6.500,00€
5300	Sportaustausch	0	0	40.000,00€
	Summe	205.878,56 €	184.800,00 €	251.200,00 €
	Saldo	116.029,33 €	101.200,00 €	87.252,41 €

5.1.	Nummer	Maßnahme	Zeitpunkt	Zuschuss
	130	Lund -Schweden	1.1.-5.1.2025	875,00 €
	428	LAT Steinbach	14.3.-16.3.2025	195,00 €
	429	LAT Chemnitz	28.03.-30.03.2025	210,00 €
	430	LLO Braunschweig	14.02.-16.02.2025	210,00 €
	130	Lund- Nachzahlung	1.1.-5.1.2025	25,00 €
	197	BASS Mädchencup Berlin	9.-11.5.2025	195,00 €
	198	LAT Köln	30.5.-1.6.2025	390,00 €
	199	Kopenhagen/Dänemark	29.5.-1.6.2025	560,00 €
	200	LAT Berlin	27.6.-29.6.2025	750,00 €
	286	SC Eckernförde	28.7.-2.8.2025	1.260,00 €
	287	SC Eckernförde	2.08.-7.08.2025	1.380,00 €
	288	LC Eckernförde	7.8.-12.8.2025	1.170,00 €
	618	Bochum 3x3	18.07.-20.07.2025	150,00 €
	713	PFT Berlin	12.9.-14.9.2025	195,00 €
	714	LAT Alsfeld	5.9.-7.9.2025	225,00 €
	291	LAT Würzburg	19.-21.9.2025	210,00 €
	289	3x3 Weekend Bad Hersfeld	4.-7.9.2025	340,00 €
	314	BJL Heidelberg	2.-7.10.2025	930,00 €
	315	LAT Chemnitz	19.12.-21.12.2025	195,00 €

5.2.	Nummer	Maßnahme	Zeitpunkt	Zuschuss
	130	Lund- Schweden	1.1.-5.1.2025	210,00 €
	197	BASS Mädchencup Berlin	9.-11.5.2025	185,00 €
	198	LAT Köln	30.5.-1.6.2025	370,00 €
	199	Kopenhagen/Dänemark	29.5.-1.6.2025	206,00 €
	200	LAT Berlin	27.6.-29.6.2025	370,00 €
	286	SC Eckernförde	28.7.-2.8.2025	1.040,00 €
	287	SC Eckernförde	2.8.-7.08.2025	520,00 €
	289	3x3 Bad Hersfeld	4.9. -7.9.2025	210,00 €
	315	LAT Chemnitz	19.12.-21.12.2025	181,95 €

Alle Ausgaben waren notwendig und sind nach wirtschaftlichen Aspekten getätigt worden.
Alle ausgewiesenen Beträge sind durch Originalbelege belegt und ordnungsgemäß verbucht wurden. Die Belege werden zu Prüfungszwecken mindestens 6 Jahre lang aufgehoben.



Bericht zur Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2025

Hamburger Basketball Verband e.V.

- Jugendkasse -

Die unten genannten Kassenprüfer haben die Jugendkasse und die Buchführung für den Jugendbereich des Hamburger Basketball Verbandes e.V. für das Geschäftsjahr 2025 am Montag, den 09.03.2026 materiell und formell geprüft.


Den Kassenprüfenden wurden sämtliche Buchungsunterlagen, Konten und Belege vorgelegt, welche sie stichprobenweise prüften.

Alle gesichteten Unterlagen waren vollständig, sie erschienen ihnen als rechnerisch und buchhalterisch richtig.

Die Rechnungslegung für das Jahr 2025 liegt frei von Beanstandungen vor.

Die Kassenprüfer beantragen hiermit die Entlastung des Jugendausschusses.

Hamburg, 09. März 2026


Jan Ove Stukenburg
(Kassenprüfer)


Torsten Sievers
(Kassenprüfer)

EINGEGANGEN AM 23. MRZ. 2026

Antrag **1** des Jugendausschusses zum Jugendtag 2026

Antrag zur Änderung der Jugendspielordnung des Hamburger Basketball-Verband e.V.

Der Jugendtag möge beschließen, die Jugendspielordnung des Hamburger Basketball-Verband e.V. wie folgt zu ändern:

1. § 3 Absatz 7 Jugendspielordnung wird wie folgt geändert:

Bisher:

„Teilnahmeberechtigt an den weiterführenden Meisterschaften für den HBV sind die erstplatzierte Mannschaft der regulären Saison (Hamburg 1) sowie der Sieger des Finals der Endrunde um die Hamburger Meisterschaft (Hamburg 2). Sofern eine qualifizierte Mannschaft nicht an weiterführenden Meisterschaften teilnehmen darf oder möchte, geht das Teilnahmerecht auf die bestplatzierte Mannschaft der Hauptrunde weiter, die noch kein Teilnahmerecht besitzt.“

Neu:

„Teilnahmeberechtigt an den weiterführenden Meisterschaften für den HBV sind die erstplatzierte Mannschaft der regulären Saison (Hamburg 1) sowie der Sieger des Finals der Endrunde um die Hamburger Meisterschaft (Hamburg 2). Sofern eine qualifizierte Mannschaft nicht an weiterführenden Meisterschaften teilnehmen darf oder möchte, geht das Teilnahmerecht zunächst auf den unterlegenen Finalisten der Endrunde um die Hamburger Meisterschaft weiter; anschließend auf die bestplatzierte Mannschaft der Hauptrunde, die noch kein Teilnahmerecht besitzt.“

2. Dieser Antrag tritt zum 1. August 2026 in Kraft.

Begründung:

Durch die Einführung der Jugendspielordnung wurde im letzten Jahr die Regelung zur Bestimmung der Teilnehmer an den weiterführenden Meisterschaften dahingehend geändert, dass die zweitplatzierte Mannschaft der Hauptrunde nachrückt. Durch diesen Antrag soll dies auf die in den Vorjahren geltende Regelung geändert werden, sodass zunächst die im Finale unterliegende Mannschaft nachrückt und erst anschließend, bei einem weiterhin offenen Startplatz, die bestplatzierte Mannschaft der Hauptrunde ohne Teilnahmerecht.

23.03.26

Hamburger Basketball-Verband e.V.
Geschäftsstelle
Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg
Niklas Hintze
Vizepräsident Jugend